

# EN CLASSE DE LANGUE

## OPINIONS SUR L'ÉCOLE

classe de troisième  
fin de l'année scolaire 1978/1979  
envoi de Dietlinde Baillet

### SCHULE. SO ODER ANDERS ?

-Ich finde, dass die Schule anders sein sollte.

Am Abend sollte es keine Aufgaben mehr geben, denn wenn man den ganzen Tag in der Schule gewesen ist und am Abend nach Hause kommt, sollte man es auch geniessen können. Oder man könnte auch nur vormittags Schule haben, wie in Deutschland, und dann könnte es Hausaufgaben geben.

Ich glaube, wenn wir die Lehrer besser kennen würden, ginge es auch besser. Wir sollten ein besseres Verhältnis zu ihnen haben, wir würden sie verstehen, und sie uns. Wenn man einen Lehrer gut leiden kann, arbeitet man auch lieber, es ist mehr Interesse da. In jedem Fach sollte man auswählen können, was man machen will. Es wäre so schöner, zu arbeiten. Es gibt z.B. Fächer, die die Mädchen nicht interessieren, zum Beispiel Technologie, wo wir die Elektrizität bearbeiten und vieles nicht verstehen.

Corinne S.

-In solch einem System würden die Schüler aber nur noch machen, was sie mögen, was sie mögen, sie würden nicht mehr von allem etwas tun. Aber wenn man etwas nicht gern macht, macht man es ja doch nicht gut.

Patrick

### WAS ERWARTET UNS NACH DER SCHULE ?

-Nach der Schule erwartet uns ein neues Leben: Ein Beruf, Selbständigkeit, neue Probleme, die man selbst lösen muss.

Michèle

-Man lernt dann, was das richtige Leben ist. Man arbeitet und ist, wenn man Glück hat, über seinen Beruf froh. Leider können nicht alle Jugendlichen lernen, was sie möchten.

Corinne M.

-Das grosse Problem ist, eine Stellung zu finden, um nicht mehr von den Eltern abhängig zu sein. Wenn man eine Stelle hat, und wenn sie einem gefällt, dann kann man mit Hoffnung in die Zukunft schauen.

Patrick

### WIE KONNTE SCHULE UNS AM BESTEN AUFS LEBEN VORBEREITEN ?

-Ich glaube, dass die Schule wie sie heute ist, uns nicht gut aufs Leben vorbereitet. In der Schule sollte man uns schon Verantwortung geben.

Patrick

-Wir sollten auf die täglichen Probleme vorbereitet werden.

Michèle

-Mit mehr praktischen Arbeiten zum Beispiel. Wenn ein Schüler sich für einen bestimmten Beruf interessiert, sollte man ihm Gelegenheit geben, ein Praktikum zu machen. Ich glaube, dass nicht alle später über ihren Beruf froh sind.

Corinne M.

-Gut wären auch Diskussionen mit Älteren, die mehr Ahnung haben.

Christine

### WIE EINE SCHULE SEIN SOLLTE, DIE UNS SPASS MACHT.

-Vormittags gäbe es die normalen Stunden, aber am Nachmittag könnte man ein wenig mehr Spass haben. Wir könnten z.B. Musik hören, die wir gerne mögen, und darüber reden. An einem anderen Nachmittag einen Sport treiben, der uns gefällt.

.../..

Was in der Schule fehlt, ist die Abwechslung. Man hat das ganze Jahr über dieselben Stunden zur selben Zeit.  
Corinne S.

-In einer Schule, die uns Spass macht, würde man sich mit den Lehrern gut verstehen, und beide würden sich Mühe geben, eine gute Arbeit zu leisten. Michèle

-Man könnte immer dieselben Stunden haben. Aber anstatt dass der Lehrer alles erklärt und aufschreibt, sollten die Schüler probieren, die Arbeit selber zu machen. Der Lehrer sollte sie nachsehen, verbessern, und wenn nötig Erklärungen geben. Es sollte keine Zensuren mehr geben, nur Beurteilungen.  
Denis

-Es sollte keine so Ordnung sein: Tische in derselben Reihenfolge usw. Man sollte alles auf eine Art machen, die alle interessiert. Es wäre gut, wenn man hinein- und hinausgehen könnte, ohne den Lehrer fragen zu müssen. Im Sommer könnte man den Unterricht draussen machen. Man sollte in der Schule trinken können. Patrick

-Am Vormittag sollte man die Theorie lernen, am Nachmittag die praktischen Dinge. Wir sollten mehr in der Natur sein. Besser wären kleinere Klassen, denn zu 10 bis 15 kann man doch besser arbeiten.  
Nadine

#### WAS SOLLTE MAN IN DER SCHULE LERNEN ?

-Man sollte alles lernen, wofür man sich interessiert. Die traditionellen Fächer sollten obligatorisch sein (Mathe, Französisch, Deutsch), aber die anderen nicht. Vormittags sollte man die obligatorischen Fächer haben, und am Nachmittag sollte man frei sein, aber doch in der Schule, um das zu lernen, wofür man sich wirklich interessiert.  
Corinne M.

-Man sollte in der Schule alles lernen, was man zum Leben braucht; Mädchen und Jungen: Kochen, Mechanik, Nähen, Autofahren, Sparen, Häuserbauen, Lesen und Schreiben, usw.  
Nadine

-Jeder sollte nur lernen, was er später machen will, und nur das. Die unnötigen Fächer sollte es gar nicht mehr geben (z.B. Mathematik). Jeder sollte nur lernen, was ihn richtig interessiert, dann würde es ihm auch mehr Spass machen. Alice.

#### WOZU SOLLTEN LEHRER DASEIN ?

-Lehrer sollten dasein, um uns zu erklären, was wir nicht verstehen, oder um unsere Übungen zu korrigieren. Aber sie sollten uns ein Minimum an Aufgaben geben.  
Cécile

-Ein Lehrer sollte nicht die ganze Stunde vor der Klasse stehen. Er sollt sich mit den Schülern hinter die Tische setzen, und einen Schüler vorne machen lassen, was er will. Natürlich müsste der Lehrer uns eine Liste von Dingen geben, die wir während des Jahres machen sollten, damit wir nicht so verloren sind.  
Alice

-Der Lehrer sollte nicht sein wie ein böser Meister, vor dem man Angst haben muss, sondern ein Mensch, mit dem man über manche Probleme diskutieren kann.  
Christine L.

-Die Lehrer sollten vor allem unsere Freunde sein (man sollte sie duzen können). Wenn das so wäre, würden die Verhältnisse viel besser sein.  
Patrick

-Lehrer müssen da sein, um aufzupassen, um für Ordnung zu sorgen. Ich glaube nicht, dass es einmal eine Schule ohne Lehrer geben wird.  
Thierry

-Wir sollten unsere Lehrer selbst aussuchen können. Und wir sollten die vier Jahre, die wir im C.E.S. sind, dieselben Lehrer behalten.  
Cécile

classe de 3e  
de Dietlinde Baillet  
26, rue des châteaux  
67530 Ottrott

